SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 18/2656**
18. Wahlperiode 21.01.2015

Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, FDP, PIRATEN und der Abgeordneten des SSW

Für ein friedliches Miteinander - in Freiheit und Demokratie

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag verurteilt die grausamen Attentate gegen die Redaktion der Satire-Zeitschrift „Charlie Hebdo“ und einen koscheren Supermarkt in Paris sowie die Morde an Polizeibeamten. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und deren Familien, ihnen gilt unser Mitgefühl. Es gibt kein Ziel und keine Begründung, die terroristische Gewalt rechtfertigen können.

Jeder Angriff auf die Grundrechte unserer Verfassung und den Rechtsstaat muss verurteilt werden. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit sowie Religionsfreiheit sind unverrückbare Grundfesten unserer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung. Sie zu schützen ist ständige Aufgabe aller Demokratinnen und Demokraten. Der Versuch, Hass und Gewalt in die Gesellschaft zu tragen, wird ebenso scheitern, wie der Versuch, den Islam als Religion mit gewaltbereitem Islamismus gleichzusetzen. Der Einsatz von Terror und Gewalt als Mittel zur Durchsetzung von Ideologien hat in Deutschland und Europa keinen Platz.

Wir werden diesem Angriff auf unsere Freiheiten nicht dadurch zum Erfolg verhelfen, dass wir unsere Freiheit einschränken.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich zu einer friedlichen, weltoffenen und vielfältigen Gesellschaft. Einer Gesellschaft, in der Hass, Intoleranz und Menschenfeindlichkeit keinen Platz haben. Einer Gesellschaft frei von Angst, in der Terror und Gewalt entgegengetreten wird.

Daniel Günther
und Fraktion

Dr. Ralf Stegner
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Wolfgang Kubicki
und Fraktion

Torge Schmidt
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW